

## Chinas »Neue Seidenstraße« – das weltgrößte Projekt zivilwirtschaftlicher Entwicklung

Diskussionsveranstaltung mit dem Vortragenden  
Prof. Dr.-Ing. Peter Brödner

5. Oktober 2017, 18.30 Uhr in Gaststätte Akropolis  
„Ziegler“, Baumeisterstraße 18, 76137 Karlsruhe

INITIATIVE  
GEGEN ▼ MIL  
ITÄRFORSCH  
UNG ▼ AN UNI  
VERSITÄTEN

Initiative gegen  
Militärforschung  
an Universitäten  
c/o Dr. Dietrich Schulze



gemeinsam  
mit attac Karlsruhe  
c/o Dr. Ullrich Lochmann



7. September 2017

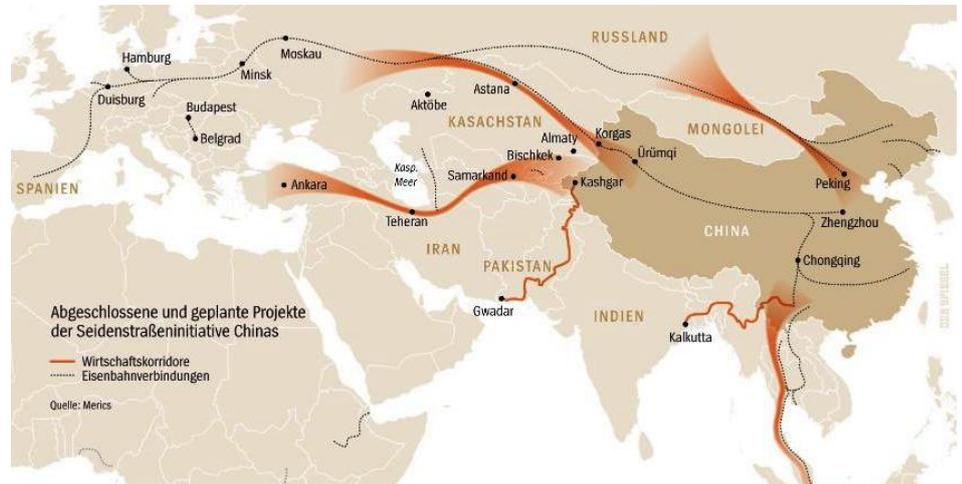
Unter der Bezeichnung  
»Neue Seidenstraße« (auch  
»OBOR – One Belt One  
Road«) hat China der Welt  
größtes Projekt zivilwirt-  
schaftlicher Entwicklung  
angestoßen.

Entlang der Routen der ge-  
schichtlichen Seidenstraße  
sollen auf der Grundlage  
beteiligungsorientiert ange-  
legter Verkehrs-, Logistik- und  
Wissensinfrastrukturen  
(Eisenbahnen, Straßen,  
Pipelines und Breitband-  
Datenkanäle) breit ausgefächerte Korridore zur Förderung wirtschaftlicher Entwicklung geschaffen werden. Sie sollen zu Lande und zur See den ganzen eurasischen Kontinent umspannen und am Ende etwa 60% der Weltbevölkerung einbeziehen. Derzeit befinden sich bereits mehrere Verkehrsinfrastruktur-Vorhaben im Bau oder in der Planung.

Der Vortrag beleuchtet das Konzept und den Entwicklungsstand des Projekts vor dem Hintergrund Chinas eigener rasanter Entwicklung und geostrategischen Bedeutung. Das Projekt hat deutsche Unterstützung verdient.

Wie Dietrich Schulze für die Veranstalter mitteilt, können Hochschulen dazu einen Friedensbeitrag leisten, indem sie Lehrstühle über die historische Bedeutung der Seidenstraße in Verbindung mit praktischer Verkehrspolitik für die internationale Verständigung einrichten.

Und auf Karlsruhe bezogen: Dem KIT gebührt Anerkennung für die Tatsache, dass der weitaus überwiegende Anteil der ausländischen Studierenden aus China kommt. Die Veranstalter freuen sich deswegen auf die Teilnahme von chinesischen Studierenden.



Bildquelle: Merics, SPIEGEL Online 15.05.2017